

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Oktober 1638

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Oktober 1638.....	2
<i>Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgast – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Schwierigkeiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Sorge um den Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz.</i>	
02. Oktober 1638.....	3
<i>Regen – Verduss am Hof – Administratives – Korrespondenz – Sorge um Nostitz.</i>	
03. Oktober 1638.....	4
<i>Frost und Schnee – Anhörung der Predigt des Poleyer Pfarrers Petrus Gothus – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gothus als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Ausritt – Korrespondenz – Vogellieferung.</i>	
04. Oktober 1638.....	5
<i>Starker Frost – Korrespondenz – Nachrichten – Beratungen mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau sowie dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Kriegsfolgen – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Leipzig.</i>	
05. Oktober 1638.....	7
<i>Abreise von Börstel nach Köthen – Korrespondenz – Spaziergang im Regen – Rückkehr von Börstel aus Köthen.</i>	
06. Oktober 1638.....	7
<i>Kriegsfolgen – Vierter Geburtstag des Sohnes Viktor Amadeus – Beratung mit Schwartzberger – Rückkehr des Stadtvogts Melchior Loyß aus Leipzig.</i>	
07. Oktober 1638.....	8
<i>Zweimaliger Kirchgang – Hochzeit des fürstlichen Schreibers Augustin Banse mit der bisherigen Amme der Fürstenkinder – Korrespondenz.</i>	
08. Oktober 1638.....	8
<i>Beratungen mit Loyß und Erlach – Hasenjagd – Nachrichten – Fortsetzung der Hochzeitsfeier des neuen Ehepaars Banse – Besuch durch Schwartzberger – Sorgen wegen der bevorstehenden Reise.</i>	
09. Oktober 1638.....	9
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Geldangelegenheiten.</i>	
10. Oktober 1638.....	10
<i>Aufbruch nach Wien – Reise bis Halle (Saale) – Besuch durch den Hallenser Verbindungsmann Maximilian Wogau – Nachrichten.</i>	
11. Oktober 1638.....	12
<i>Weiterfahrt nach Leipzig – Unterkunft bei dem Leipziger Rat Adrian Steger – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
12. Oktober 1638.....	13

Abfertigung von Loyß nach Bernburg – Korrespondenz – Nachrichten – Einkäufe – Unmut über Verzögerung der Weiterreise – Kursächsischer Generalfeldzeugmeister Anton Monier als Abendgast.

13. Oktober 1638.....	15
<i>Nachrichten – Besuch durch den Leiter der morgigen Kaufleutekarawane nach Nürnberg – Kriegsfolgen.</i>	
14. Oktober 1638.....	15
<i>Weiterfahrt nach Pegau – Gestrige und heutige Ratschläge durch die mitreisenden Nürnberger Kaufleute.</i>	
15. Oktober 1638.....	16
<i>Wunderliche Einfälle – Weiterreise nach Gera – Reisegewohnheiten der Kaufleute.</i>	
16. Oktober 1638.....	17
<i>Weiterfahrt nach Pößneck – Neue Erlebnisse.</i>	
17. Oktober 1638.....	17
<i>Weiterreise nach Lehesten – Vorübergehende Trennung von den mitfahrenden Kaufleuten.</i>	
18. Oktober 1638.....	18
<i>Weiterfahrt nach Lichtenfels – Bewirtung durch den bambergischen Amtmann und früheren fürstlichen Edelknaben Hans Wolf von Wolfsthal.</i>	
19. Oktober 1638.....	19
<i>Weiterreise auf dem Main nach Bamberg – Verpflegung durch die bambergische Regierung – Unterwegs Entenjagd – Kriegsnachrichten.</i>	
20. Oktober 1638.....	20
<i>Weiterfahrt nach Nürnberg – Kriegsnachrichten – Besuch durch den oberpfälzischen Exulanten und Nürnberger Kaufmann Georg Hartung – Korrespondenz.</i>	
21. Oktober 1638.....	20
<i>Kirchgang mit dem steirischen Exulanten Gall von Racknitz – Racknitz, der Ratskonsulent Dr. Johann Ulrich und der Kaufmann Georg Forstenheuser als Mittagsgäste – Besuche durch die oberpfälzischen Exulanten Hans und Johann Friedrich Fuchs – Korrespondenz – Begrüßungsgeschenke durch den Nürnberger Rat – Patrizier Löffelholz, Hans Fuchs und Forstenheuser als Abendgäste.</i>	
22. Oktober 1638.....	21
<i>Weiterreise nach Altdorf – Besuch durch den zukünftigen Pagen Ludwig Ernst Geuder – Abschied von Johann Friedrich und Hans Fuchs, Dr. Ulrich, einem Heroldsberger Geistlichen und Forstenheuser in Nürnberg.</i>	
23. Oktober 1638.....	22
<i>Traum – Weiterfahrt nach Hemau.</i>	
24. Oktober 1638.....	23
<i>Traum – Weiterreise nach Regensburg – Einzug ins Gasthaus "Altes Posthorn" – Besuche durch die österreichischen Exulanten Wolf Dietmar von Grünthal und Jonas Kuttner sowie den Regensburger Juristen Esaias Gumpelzhaimer – Kuttner und Gumpelzhaimer als Abendgäste – Kriegsnachrichten – Ausschlagung einer Einladung zum kaiserlichen Obristen und Stadtkommandanten Nikolaus Hermann von Niedrum.</i>	
25. Oktober 1638.....	24

Besuch durch den pfalzgräfllich-hilpoltsteinischen Hofarzt Dr. Johannes Rosa – Nachrichten – Oberpfälzischer Exulant Georg Christoph von Gleißenthal als Frühstücksgast – Besteigung eines gemieteten Donauschiffes nach Wien – Reisebegleiter – Vereidigung des Kammerdieners Tobias Steffek und des Lakaien Christian Leonhardt – Annahme des österreichischen Exulantensohns August von Hohenfeld als Pagen – Weiterfahrt bis Pfatter – Unterwegs erfolglose Entenjagd – Besuch durch zwei Regensburger Ratsherren am Morgen.

26. Oktober 1638.....	26
<i>Weiterreise nach Deggendorf – Unterwegs Entenjagd – Nachrichten.</i>	
27. Oktober 1638.....	27
<i>Weiterfahrt nach Vilshofen – Ritt nach Ortenburg – Besuch bei Graf Friedrich Kasimir von Ortenburg und dessen Schwester Luzia Euphemia – Kriegsnachrichten – Abendgebet.</i>	
28. Oktober 1638.....	28
<i>Anhörung der Predigt – Weiterfahrt bis Passau – Entlassung und Empfehlung von Geuder an den Grafen von Ortenburg – Weiterreise auf der Donau nach Engelhartzell – Sturm in der vorigen Nacht.</i>	
29. Oktober 1638.....	29
<i>Weiterfahrt nach Mauthausen – Nachrichten.</i>	
30. Oktober 1638.....	30
<i>Weiterreise nach Aggsbach.</i>	
31. Oktober 1638.....	31
<i>Weiterfahrt nach Wien – Einzug ins Gasthaus "Zum Goldenen Lamm" – Kontaktaufnahme zum anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä..</i>	
Personenregister.....	33
Ortsregister.....	35
Körperschaftsregister.....	37

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Oktober 1638

[[36r]]

» den 1. October 1638.

Der Marschalck Erlach¹, ist herkommen, vndt zu Mittage mein gast gewesen.

Nachmittags, hatt sich der hofraht Schwartzberger² bey mir eingestellet, vndt consultirt³ mitt mir.

Jl semble, que je trouve assèz de difficultèz, contraires, ou contrariantes a mes desseings.⁴

Avis⁵ von Leipzig⁶ daß der Churfürst⁷ beym Kayser⁸ zu Leüttmaritz⁹ gewesen, mitt allen vier Söhnen¹⁰, vndt mitt großer ehrerbietung willkommen geheißten worden.

Jtem¹¹: daß Ihre Mayestät den 5. / 15. huius¹² von Leüttmaritz nacher Wien¹³, aufbrechen wollen.

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁴> Jtem¹⁵: daß der Printz de Condè¹⁶ vor Fuenterrabia¹⁷ aufs

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene¹⁸> häupt geschlagen worden von Spannischen¹⁹.

[[36v]]

<[Marginalie:] Nota Bene²⁰> Jtem²¹: daß Brisach²² endtsatz bekommen.

Jtem²³: daß die Frantzosen²⁴ in Picardie²⁵ Chastelet²⁶ mitt Sturm erobert, vndt gegen die Spannier²⁷ vbel sæviirt²⁸.

1 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

2 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

3 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

4 *Übersetzung*: "Es scheint, dass ich genug Schwierigkeiten, Widrigkeiten oder Widerwärtigkeiten in meinen Plänen finde."

5 *Übersetzung*: "Nachricht"

6 Leipzig.

7 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

8 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

9 Leitmeritz (Litomerice).

10 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691); Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680); Sachsen-Zeitz, Moritz, Herzog von (1619-1681); Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

11 *Übersetzung*: "Ebenso"

12 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

13 Wien.

14 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

15 *Übersetzung*: "Ebenso"

16 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

17 Fuenterrabía (Hondarribia).

18 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

19 Spanien, Königreich.

20 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

21 *Übersetzung*: "Ebenso"

22 Breisach am Rhein.

23 *Übersetzung*: "Ebenso"

24 Frankreich, Königreich.

Jtem²⁹: daß der GroßTürk³⁰ den Griechischen Patriarchen, Cyrillum³¹, (vere orthodoxum in fide³²) ohne vrsach, nicht allein absetzen, sondern auch stranguliren laßen.

Jtem³³: daß der Obrist *leutnant* Becker³⁴ so aufm Schloß³⁵ zu Leipzig³⁶ sitzt, in seiner custodia³⁷, ohne zweifel ex mala conscientia³⁸, an beyden armen mitt einem Meßer, seine median adern aufgeschnitten, vndt sich also sehr verblutett, doch ist man darzu kommen, vndt hatt ihn verbunden, auch durch Priester, ejnes beßern vnderweisen laßen. Jst damals noch nicht todt gewesen. Gott bewahre vnß, vor solchen zufällen³⁹, vndt verzweifelung.

Avis⁴⁰ von herzog Ernst von Weymar⁴¹, daß ihn Gott mitt einem iungen Sohn⁴² erfrewet.

*Zeitung*⁴³ daß die Schlesischen, Pollnischen vndt Schottischen Fuhrleütte, bey *Großen hahn*⁴⁴ schändtlich geplündert werden. Je crains grandement que mon <fidel &> cher Nostitz⁴⁵, n'ait esté tuè, car j'apprehends, que son grand courage l'aura transportè. Dieu me le vueille conserver & preserver benignement.⁴⁶

02. Oktober 1638

[[37r]]

σ den 2. October ι 1638.

<Pioggia hoggidì ed un tempo in quà.⁴⁷>

Disgustj, jn Corte.⁴⁸ <Præmio & poena, Respublica continetur.⁴⁹>

25 Picardie.

26 Le Catelet, Festung.

27 Spanien, Königreich.

28 saeviiren: wüten, toben, rasen.

29 *Übersetzung*: "Ebenso"

30 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

31 Konstantinopel, Kyrillos I. Loukaris, Patriarch von (1572-1638).

32 *Übersetzung*: "wahrhaftig rechtgläubig im Glauben"

33 *Übersetzung*: "Ebenso"

34 Becker, Christian.

35 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

36 Leipzig.

37 *Übersetzung*: "Haft"

38 *Übersetzung*: "aus schlechtem Gewissen"

39 Zufall: Ereignis, Vorfall.

40 *Übersetzung*: "Nachricht"

41 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

42 Sachsen-Weimar, Johann Ernst, Herzog von (1638-1638).

43 *Zeitung*: Nachricht.

44 Großenhain.

45 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

46 *Übersetzung*: "Ich fürchte sehr, dass mein treuer und lieber Nostitz getötet worden ist, denn ich befürchte, dass ihn sein großer Mut durchgelassen haben wird. Gott wolle ihn mir gütig erhalten und schützen."

47 *Übersetzung*: "Heute und eine Zeit lang Regen."

48 *Übersetzung*: "Verdruss am Hof."

Es hatt der Fehrmann, 170 pferde wollen durchschwemmen, vndt also paßiren laßen, So hat es aber der itzige Amptsverweser allhier⁵⁰, Geörg Knüttel⁵¹ erfahren, vndt mir angezeiget. Jch habe ihn laßen beystecken⁵², vndt von iedern pferde, einen {Groschen}, dem stylo⁵³ nach, zum fehrgeldt, ohne daß geleidte geldt, abnehmen. Es thut mir großen Schaden, daß ich keine rechte große fehre alhier habe, weil alle fuhrleütte, auf Niemburgk⁵⁴ zu, fahren.

lettera di⁵⁵ Fürst Ludwig⁵⁶ lequel approuve⁵⁷ contra spem⁵⁸, mes jntentions a la cour Imperiale⁵⁹.

Je suis encores tousjours en peine, pour Nostitz⁶⁰, regrettant grandement sa perte, si elle est (comme je crains) arrivèe. Dieu vueille rallentir son courroux, & me monstren sa misericorde, en ce cas icy; & en toute autre chose. Amen.⁶¹ In me mane dulcissime Servator! ut ego in te maneam.⁶² Ne me laisse pas mon Dieu, afin que je ne te laisse pas aussy.⁶³

Oleum Misericordiæ, non nisi in fiduciæ vas infunditur.⁶⁴

03. Oktober 1638

[[37v]]

☞ den 3. October 1638.

Es hatt heütte alhier zu Bernburgk⁶⁵, zum ersten Mahl diesen herbst geschneyet, nach dem es ezliche Morgen her, gefroren. Nun hatt wegen zeitlich⁶⁶ eingefallener weinlese, die Sahnzeit nicht wol können bestellet werden. Dörfte derowegen davon wenig zu hoffen sein. Jedoch muß man es nehmen, wie es der liebe Gott schicktt, vndt thun was eines ieglichen Ampt vndt beruff erfordert.

In die kirche, am heüttigen behttage. Peter Gohta⁶⁷ hatt geprediget.

49 *Übersetzung*: "Der Staat wird durch Belohnung und Bestrafung zusammengehalten."

50 Bernburg.

51 Knüttel, Georg (1606-1682).

52 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

53 *Übersetzung*: "Stil"

54 Nienburg (Saale).

55 *Übersetzung*: "Brief von"

56 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

57 *Übersetzung*: "welcher zustimmt"

58 *Übersetzung*: "entgegen der Befürchtung"

59 *Übersetzung*: "meinen Absichten am kaiserlichen Hof"

60 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

61 *Übersetzung*: "Ich bin immer noch in Sorge wegen Nostitz, wobei ich seinen Verlust sehr bedauere, wenn er (wie ich befürchte) geschehen ist. Gott wolle seinen Zorn bremsen und mir in diesem Fall hier und in jeder anderen Sache seine Barmherzigkeit zeigen. Amen."

62 *Übersetzung*: "Bleibe liebevollst bei mir, Heiland, damit ich bei dir bleibe."

63 *Übersetzung*: "Verlasse mich nicht, mein Gott, damit auch ich dich nicht verlasse."

64 *Übersetzung*: "Das Öl der Barmherzigkeit wird nur in das Gefäß des sicheren Vertrauens eingegossen."

65 Bernburg.

66 zeitlich: vorzeitig.

67 Gothus, Petrus (1599-1670).

Avis⁶⁸: daß gestern vndt eher gestern viel freybeütter zwischen hier vndt Leiptzig⁶⁹, geritten, die leütte geplündert, beraubett, theiß Todtgeschossen, vndt also die Straßen sehr vnsjcher gemacht. J'ay a prendre garde a moy.⁷⁰

Peter Goht a disner, est restè.⁷¹

Avis⁷²: daß der Amptmann⁷³ von Ballenstedt⁷⁴ wieder zurück⁷⁵ geiagt worden, von ejner troupe⁷⁶ Reütter, alß er schon vnderwegens gewesen, herzukommen.

Es soll auß dermaßen vfr<n>sicher, auf Deßaw⁷⁷, Cöhten⁷⁸, vndt halle⁷⁹ zu, sejn, wie auch auf Jenseytt der Sahle⁸⁰.

[[38r]]

In schandtlichem Aprillenwetter bin ich hinauß, vndt baldt wieder herrein geritten.

Zeitung⁸¹ vndt avis⁸², daß hertzog Bernhardt⁸³, den hertzogk von Lottrjngen⁸⁴, vor Brysach⁸⁵ aufs häupt geschlagen. Es continuirt⁸⁶. Jst ein seltzame metamorphosis⁸⁷.

Post von Ballenstedt⁸⁸, daß die partien⁸⁹ daselbst herumb, auch starck gehen, Man befahret⁹⁰ alda auch, es werde die Sahnzeit wegen eingefallenen kalten wetters, schaden leiden. Gott verhüte es.

Es ist federwildpret von dannen mittkommen, nemlich eine Schneppe, zwey wilde Endten, vndt ein schock großvogel⁹¹.

04. Oktober 1638

68 *Übersetzung*: "Nachricht"

69 Leipzig.

70 *Übersetzung*: "Ich habe mich in Acht zu nehmen."

71 *Übersetzung*: "Peter Gothus ist zum Mittagessen geblieben."

72 *Übersetzung*: "Nachricht"

73 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

74 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

75 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

76 *Übersetzung*: "Truppe"

77 Dessau (Dessau-Roßlau).

78 Köthen.

79 Halle (Saale).

80 Saale, Fluss.

81 Zeitung: Nachricht.

82 *Übersetzung*: "Nachricht"

83 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

84 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

85 Breisach am Rhein.

86 continueren: weiter berichtet werden.

87 *Übersetzung*: "Wandlung"

88 Ballenstedt.

89 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

90 befahren: (be)fürchten.

91 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

2 den 4. October 1638.

<Starcke<r> frost.>

Schreiben in Mecklenburgk⁹². Gott gebe succeß⁹³.

Avis⁹⁴: daß die maüse jm Kayserlichen⁹⁵ läger, dermaßen grassiren sollen, daß fast niemandt, darvor sicher sejn kan. Siehet den plagen in Egypten⁹⁶, sehr ähnlich.

Avis⁹⁷ daß zu Güstrow⁹⁸ albereitt 4 mille⁹⁹ Menschen an der pest gestorben, vndt im lande¹⁰⁰ wenig Jnnwohner mehr zu sehen. Gott bewahre vnsere liebe Schwestern¹⁰¹, vndt angehörige. Je l'ay exhortè de ne tenter [[38v]] Dieu, avec sa trop hazardeuse demeure.¹⁰²

Conferentz mitt Caspar Pfawen¹⁰³, welcher mir meine vorhabende rayse, vmb der großen gefahr willen, sehr dissuadirt¹⁰⁴. Es gehen die partien¹⁰⁵ zu 40[,] 50 vndt mehr, rauben vndt schießen nieder, etcetera[.] Insonderheitt reitten Sie starck auf die Meße.

Postea¹⁰⁶ ist der präsident¹⁰⁷ auch bey mir gewesen, vndt haben mitteinander conferentz gepflogen, wegen seiner vorhabenden rayse in Mecklenburg¹⁰⁸ darumb er auch Morgen wilß Gott, nacher Cöhten¹⁰⁹, begehrt worden.

Der Oberlender¹¹⁰ ist Gott lob, wiederkommen, von Leiptzig¹¹¹, mitt antwortt vom Melchior Loys¹¹².

Nostitz¹¹³ lebet auch noch. Jst nicht von hause kommen, bittet vmb dilation¹¹⁴ seiner rückrayse.

92 Mecklenburg, Herzogtum.

93 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

94 *Übersetzung*: "Nachricht"

95 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

96 Ägypten.

97 *Übersetzung*: "Nachricht"

98 Güstrow.

99 *Übersetzung*: "tausend"

100 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

101 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

102 *Übersetzung*: "Ich habe sie ermahnt, Gott mit ihrem zu riskanten Wohnsitz nicht zu versuchen."

103 Pfau, Kaspar (1596-1658).

104 dissuadiren: abraten, ausreden.

105 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

106 *Übersetzung*: "Später"

107 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

108 Mecklenburg, Herzogtum.

109 Köthen.

110 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

111 Leipzig.

112 Loyß, Melchior (1576-1650).

113 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

114 Dilation: Aufschub.

heütte seindt zweene kinder¹¹⁵ begraben worden, so in des wintzers hellenberg¹¹⁶ hause, an der pest gestorben.

Der Præsident¹¹⁷

05. Oktober 1638

☿ den 5^{ten}: October 1638.

Der Præsident¹¹⁸ ist heütte nach Cöhten¹¹⁹, auf eine conferentz, mitt herrnvetter Fürst Ludwig¹²⁰ in der Mecklenburgischen¹²¹ sache. Gott gebe zur ersprießligkeit.

Lettera e risposta, al Luogotenente Colonello Lampe¹²², <cortese, mà impraticabile.>¹²³

[[39r]]

A spasso¹²⁴ hinauß im Regenwetter welches also continuirende¹²⁵, die wege grundtloß machtt: Dieu me vueille assister d'une bonne resolution, <& conduite.>¹²⁶

Der Præsident¹²⁷, ist von Cöhten¹²⁸ wiederkommen, mitt guter verrichtung, vndt hatt mir davon relation¹²⁹ gethan. Il semble que je me doyve mesler des affaires du Tutelage de Mecklenburg¹³⁰ a quoy ie n'ay queres d'inclination, quoy que ie soye portè sans cela, a faire service, a ma tresillustre mayson^{131 132}.

06. Oktober 1638

☿ den 6^{ten}: October 1638. ☿

115 Hellenbergk (2), N. N. (gest. 1638); Hellenbergk (3), N. N. (gest. 1638).

116 Hellenbergk (1), N. N..

117 Im Original verwischt.

118 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

119 Köthen.

120 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

121 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

122 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).

123 *Übersetzung*: "Brief und Antwort an den Obristleutnant Lampe, höflich, aber undurchführbar."

124 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

125 continuiren: (an)dauern.

126 *Übersetzung*: "Gott wolle mir zu einem guten Entschluss und Verhalten helfen."

127 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

128 Köthen.

129 Relation: Bericht.

130 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

131 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

132 *Übersetzung*: "Es scheint, dass ich mich in die Vormundschaftsangelegenheiten von Mecklenburg einmischen muss, wozu ich kaum Neigung habe, obwohl ich ohne das erduldet werde, meinem sehr berühmten Haus zu dienen."

Gestern ist eine partie¹³³ von 50 pferden abermals auf dem wege nacher Cø Leipzig¹³⁴ geritten.

J'entends qu'il y a des nobels parmy, quj se noircissent, & se masquent, ne faysans gueres d'honneur; a leur noblesse, par tels deportemens.¹³⁵ M.L.¹³⁶

heütte ist mein kleiner Victorio Amedeo¹³⁷ vier Jahr altt worden, Gott laße ihn aufwachßen, an Allter, weißheitt, vndt gnade bey Gott vndt den Menschen.

Den hofraht¹³⁸ diesen Morgen bey mir gehabtt zu consultiren¹³⁹.

Nachmittags hat sich Melchior Loyß¹⁴⁰ wieder eingestellet von Leipzig.

07. Oktober 1638

[[39v]]

☉ den 7^{ten}: October 1638.

In die kirche zweymahl. <Wir haben in der Nachmittags predigt zugesehen, wie Augustin Panse¹⁴¹, Meiner gemahlin¹⁴² Schreiber mitt vnserer <kinder¹⁴³> Amme¹⁴⁴, jst zusammen gegeben, vndt getrawt worden, in der kirche.>

Risposta¹⁴⁵ von Ballenstedt¹⁴⁶ dilatorisch.

08. Oktober 1638

[Montag, 8. Oktober]

<[Marginalie:] ☉ den 8. October> Melchior Loys¹⁴⁷, ist bey mir gewesen, vndt hatt mitt mir consultirt¹⁴⁸, de progressu jtineris¹⁴⁹.

133 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

134 Leipzig.

135 *Übersetzung*: "Ich höre, das es darunter Adlige gibt, die sich [das Gesicht] schwärzen und sich verstellen, wobei sie ihrem Adel durch solche Verhaltensweisen kaum Ehre erweisen."

136 Im Original verwischt.

137 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

138 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

139 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

140 Loyß, Melchior (1576-1650).

141 Banse, Augustin.

142 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

143 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

144 Banse, Elisabeth, geb. Dragendorf.

145 *Übersetzung*: "Antwort"

146 Ballenstedt.

147 Loyß, Melchior (1576-1650).

Postea¹⁵⁰, der Marschalk Erlach¹⁵¹.

Nachmittags, bin ich hinauß hetzen geritten, vndt meine winde¹⁵² haben baldt nacheinander, drey hasen gefangen, vndt vnß in starckem winde zwar, gute lust gemacht.

Gestern ist abermahl ein kjndt jn der Stadt¹⁵³ allhier, an der pest gestorben. Gott bewahre vnß vor der pestilentz, die jm finstern schleicht, vor der seüche, die vmb Mittage verderbett.

Nos gens ont encores tenu la feste nuptiale, cejourd'huy; avec beaucoup de passion.¹⁵⁴

Negromonte¹⁵⁵ ist abermals bey mir gewesen.

Je suis plein de soing pour mon voyage.¹⁵⁶

09. Oktober 1638

[[40r]]

σ den 9. October 1638.

*Zeitung*¹⁵⁷ daß der alte Marggraf von Baden¹⁵⁸, in Straßburgk¹⁵⁹ todes verblichen.

Item¹⁶⁰: daß auf des Daulphins in Franckreich¹⁶¹ geburt große frewdenfeste bey allen so gut Frantzösisch, inn: vndt außerbhalb Franckreich¹⁶² erfolgt sein.

Item¹⁶³: daß dem Churfürsten von Bayern¹⁶⁴ abermahl ein Junger Printz¹⁶⁵ geböhren.

Item¹⁶⁶: daß die Frantzosen grewliche schläge vor Fontarabia¹⁶⁷ bekommen, vndt schändtlich endtweichen müßen.

148 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

149 *Übersetzung*: "über den Fortschritt der Reise"

150 *Übersetzung*: "Später"

151 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

152 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

153 Bernburg.

154 *Übersetzung*: "Unsere Leute haben heute noch mit viel Leidenschaft das Hochzeitsfest gehalten."

155 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

156 *Übersetzung*: "Ich bin voller Sorge wegen meiner Reise."

157 *Zeitung*: Nachricht.

158 Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von (1573-1638).

159 Straßburg (Strasbourg).

160 *Übersetzung*: "Ebenso"

161 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

162 Frankreich, Königreich.

163 *Übersetzung*: "Ebenso"

164 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

165 Bayern, Maximilian Philipp Hieronymus, Herzog von (1638-1705).

166 *Übersetzung*: "Ebenso"

167 Fuenterrabía (Hondarribia).

Jtem¹⁶⁸: daß der Kayser¹⁶⁹ den Churfürsten¹⁷⁰ vndt seine iunge Printzen von Sachßen¹⁷¹, auf dem congregß zu Leütmaritz¹⁷² städtlich beschencktt, vndt regalirt¹⁷³. <Jtem¹⁷⁴: daß herzog Geörg von Lüneburg¹⁷⁵ zum König in Dänemark¹⁷⁶ gezogen.>

Jtem¹⁷⁷: daß herzog Berndt¹⁷⁸ noch vor Brisach¹⁷⁹ starck anhelt, hingegen die Kayserlichen¹⁸⁰ vndt ligistischen¹⁸¹ mitt Macht zusammen ziehen.

Jtem¹⁸²: daß Graf Gallaaß¹⁸³ mitt Bannern¹⁸⁴ getroffen, vndt etwaß eingebüßett.

Jtem¹⁸⁵: daß <es> in Jtalia^{186 187} vndt zur See noch hitzig abgehet.

[[40v]]

Schreiben von Ballenstedt¹⁸⁸ en bons termes. Dieu m'en donne les effets, lesquels contre mon attente ne m'ont pas secondè, <ne scay pourquoy.> <A ce soir tard, ce mien desir fut accomply.>¹⁸⁹

¹⁹⁰ {Thaler}

200

57

Amt Ballenstedt¹⁹¹

18 Alles Tobias Steffek¹⁹²

10. Oktober 1638

☞ den 10^{ten}: October 1638. ☛

168 *Übersetzung*: "Ebenso"

169 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

170 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

171 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691); Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680); Sachsen-Zeitz, Moritz, Herzog von (1619-1681); Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

172 Leitmeritz (Litomerice).

173 regaliren: (reichlich) bewirten.

174 *Übersetzung*: "Ebenso"

175 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

176 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

177 *Übersetzung*: "Ebenso"

178 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

179 Breisach am Rhein.

180 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

181 Katholische Liga.

182 *Übersetzung*: "Ebenso"

183 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

184 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

185 *Übersetzung*: "Ebenso"

186 Italien.

187 *Übersetzung*: "in Italien"

188 Ballenstedt.

189 *Übersetzung*: "in guten Worten. Gott gebe mir davon die Auswirkungen, welche mir gegen meine Hoffnung nicht geholfen haben, weiß nicht warum. Spät an diesem Abend wurde dieser mein Wunsch erfüllt."

190 Die folgende Tabelle wurde im Original am linken Blattrand nachgetragen.

191 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

192 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

heütte habe ich die rayse abermals angefangen *pour revoir la cour des cours en l'Empire*¹⁹³, Dieu vueille m'assister & benir mes desseings par la grace & Toutpuissance.¹⁹⁴

hofmeister Knoche¹⁹⁵, vndt CammerJunker Rindorf¹⁹⁶, seindt meine raysegeferten, nebenst meinen dienern, vndt gesinde. Gott wolle vns glücklich gelejttten, denn man machtt vnß die vnsicherheit sehr groß.

{Meilen}

Nach dem ich Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* 5
gemahlin¹⁹⁷ vndt kindern¹⁹⁸, a Dieu¹⁹⁹ gesagtt,
wie auch dem Præsidenten²⁰⁰ vndt meinen
Rähten, bin ich mitt guter convoy²⁰¹, im
Nahmen Gottes fortgezogen nacher Hall²⁰²
allda mich Wogo²⁰³ angesprochen vndt besucht,
& i'y ay, sceu d'estranges nouvelles, entre
autres²⁰⁴: daß der newe Erzbischof²⁰⁵ gegen
den 17. oder 18. dieses [Monats] alhier soll
solenniter²⁰⁶ introducirt werden. Jtem²⁰⁷: daß
der gewesene Administrator²⁰⁸ von einem
herren von Schönkirchen²⁰⁹, in Oesterreich²¹⁰
, welchen er bastoniren²¹¹, [[41r]] vndt auf
achtt tage lang incarceriren²¹² laßen, solle sein
hernachmaß per intempestivam vindictam²¹³

193 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

194 *Übersetzung*: "um den Hof der Höfe im Reich wiederzusehen. Gott wolle mir beistehen und meine Pläne durch seine Gnade und Allmacht segnen."

195 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

196 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

197 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

198 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

199 *Übersetzung*: "Lebewohl"

200 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

201 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

202 Halle (Saale).

203 Wogau, Maximilian (1608-1667).

204 *Übersetzung*: "und ich habe dort seltsame Nachrichten erfahren, unter anderem"

205 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

206 *Übersetzung*: "feierlich"

207 *Übersetzung*: "Ebenso"

208 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

209 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

210 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

211 bastonniren: Stockschläge austeilen, mit einem Stock verprügeln.

212 incarceriren: einkerkern.

213 *Übersetzung*: "durch unangemessene Rache"

erschossen worden. Sie²¹⁴ haben vber einer wiese sich gezweyet²¹⁵. Die Kayserlichen decreta²¹⁶ seindt auf des alten Margrafen seitte gefallen, die Stände in Oesterreich²¹⁷ aber, auf des freyherren sejtte, starck gewesen. Ce sont des terribles metamorphoses!²¹⁸

11. Oktober 1638

den 11^{ten}: October 1638.

Von halle²¹⁹ nacher Leiptzig²²⁰ vnderwegens {Meilen} 5 kalte küche gehalten, wie auch gestern geschehen.

Man hatt von partien²²¹ gesagt, es ist aber kejne an vnß kommen.

Bey Adrian Stejger²²², oder Freündt^{223 224} eingezogen, Mejne 20 Mußketirer aber, haben müßen draußen bleiben, vor der Stadt, wejl man sie nicht einlaßen wollen.

J'ay escrit, a Güstero²²⁵, & a Bernbourg^{226 227}.

Zeitung²²⁸ daß herzog Bernhardt²²⁹ vor Brisach²³⁰ gestorben seye.

Item²³¹: daß die Spannischen²³², vor Fontarabja²³³, gewaltigen Sieg, gewiß erhalten, vndt vberall, in ihrem gebiete triumphirt, <auch in den Niederlanden²³⁴.>

214 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665); Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.

215 zweien: streiten.

216 *Übersetzung*: "Verordnungen"

217 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.

218 *Übersetzung*: "Das sind furchtbare Veränderungen!"

219 Halle (Saale).

220 Leipzig.

221 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

222 Steger, Adrian (1585-1650).

223 Freund, Adrian (1552-1623).

224 Vorbesitzer des Hauses am Markt.

225 Güstrow.

226 Bernburg.

227 *Übersetzung*: "Ich habe nach Güstrow und nach Bernburg geschrieben."

228 Zeitung: Nachricht.

229 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

230 Breisach am Rhein.

231 *Übersetzung*: "Ebenso"

232 Spanien, Königreich.

233 Fuenterrabía (Hondarribia).

Item²³⁵: daß die Maltheser²³⁶, 6 galleren von Rhodis²³⁷ bestritten, <theils> erobertt, theilß versencktt, aber auch viel volcks²³⁸, vndt zweene galleren darüber verlohren.

12. Oktober 1638

[[41v]]

☽ den 12. October 1638.

heütte habe ich Melchjor Loyß²³⁹ (nach dem er mir ezliche geldtsachen vndt die fuhre nach Nürnberg²⁴⁰ mitt dem geleidte in richtigkeit gebracht) sampt meinen kutzschen vndt pferden, auch convoy²⁴¹, wieder nacher hause²⁴² abgefertiget. Gott verleyhe vnß glück zu allen theilen. etcetera Jch habe ihm auch etzliche schreiben, vndt depeschen nacher Cöhten²⁴³, vndt Bernburgk mittgegeben.

Zeitung²⁴⁴ daß die allte Könjgin in Franckreich²⁴⁵, auß dem Hagen²⁴⁶, nacher Engellandt²⁴⁷ aufgebrochen.

Item²⁴⁸: daß der Pater Cyrillus²⁴⁹, ein frommer 80iähriger Patriarch zu Constantinopel²⁵⁰, ex instinctu Jesuitarum^{251 252}, durch ihre practiken²⁵³, vndt falsche briefe, alß ob er mitt den Moßkowiter²⁵⁴ Cosacken colludirte, durch den Gran Vizier²⁵⁵ (in abwesen des Türckischen Soldans²⁵⁶, nacher Persia²⁵⁷) wehre strangulirt, inß Meer²⁵⁸ geworfen, vndt an seine stelle, ein Jesujter²⁵⁹ installiret²⁶⁰ worden. Ob man ihm schon einen stein an halß gehalten, hatt doch das

234 Niederlande, Spanische.

235 *Übersetzung*: "Ebenso"

236 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

237 Rhodos, Insel.

238 Volk: Truppen.

239 Loyß, Melchior (1576-1650).

240 Nürnberg.

241 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

242 Bernburg.

243 Köthen.

244 Zeitung: Nachricht.

245 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

246 Den Haag ('s-Gravenhage).

247 England, Königreich.

248 *Übersetzung*: "Ebenso"

249 Konstantinopel, Kyrillos I. Loukaris, Patriarch von (1572-1638).

250 Konstantinopel (Istanbul).

251 Jesuiten (Societas Jesu).

252 *Übersetzung*: "auf den Antrieb der Jesuiten"

253 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

254 Moskauer Reich.

255 Bayram Pascha (gest. 1638).

256 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

257 Persien (Iran).

258 Bosporus.

259

Meer den frommen Mann wieder außgeworffen; vndt hallten ihn also die Griechen, vor ejnen Märterer.

Item²⁶¹: daß der Kayser²⁶² dem König in Polen²⁶³, nacher Mähren²⁶⁴ entgegen gezogen gen Brinn²⁶⁵, dem König vndt Königinn²⁶⁶, zu valediciren²⁶⁷.

Item²⁶⁸: daß der Churfürst von Saxen²⁶⁹, Morgen *gebe gott* werde anhero nach Leiptzig²⁷⁰ kommen, der jntroduction des newen Erzbischoffs²⁷¹, [[42r]] desto näher zu sejn, gestaltt er sich dann von hinnen²⁷² nach Merseburgk²⁷³ erheben wirdt.

Zweymahl bin ich auf den Marckt gegangen, allerley einzukauffen, vndt geldt außzugeben. Es haben schon viel kaufleütte außgepacktt.

Jch habe von einem Leiptziger goldtarbeiter, Geörg Opitz²⁷⁴ genandt, ein handtfaß vndt gießbecken vmb funftzehen ducaten erkaufft.

Mitt großem vnmuht, habe ich vernehmen müßen, daß vnsere vorgehabte rayse sich noch verzeüchtt, vndt sollen noch Morgen wilß Gott, allhier mitt vnkosten vndt verdruß still liegen.

Difficilia, quæ pulchra!^{275 276} quasj vero?²⁷⁷ Et *pour comble de mes difficultèz, Monsieur l'Electeur*²⁷⁸ mesmes, doibt venir icy demain^{279 280}.

Diesen abendt, hatt der ChurSächsische²⁸¹ general vber die Artillerie, der Oberste Monier²⁸², in meiner stube mitt mir Tafel gehalten. Il est malcontent, a cause du peu de satisfaction, qu'il reçoit, au reste, un vieil soldat, & fort homme de bien, estant mesmes, de nostre Religion reformée.²⁸³

260 installiren: (in ein Amt) einsetzen.

261 *Übersetzung*: "Ebenso"

262 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

263 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

264 Mähren, Markgrafschaft.

265 Brünn (Brno).

266 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

267 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

268 *Übersetzung*: "Ebenso"

269 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

270 Leiptzig.

271 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

272 Leiptzig.

273 Merseburg.

274 Opitz, Georg (1601-1664).

275 *Übersetzung*: "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist!"

276 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 22.

277 *Übersetzung*: "Gerade als ob?"

278 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

279 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

280 *Übersetzung*: "Und als Gipfel meiner Schwierigkeiten soll der Kurfürst morgen selbst hierher kommen."

281 Sachsen, Kurfürstentum.

282 Mon(n)ier, Anton.

283 *Übersetzung*: "Er ist unzufrieden wegen der wenigen Zufriedenstellung, die er erhält, im Übrigen ein alter Soldat und tapferer Ehrenmann, der selbst unserer reformierten Religion ist."

13. Oktober 1638

h den 13^{den}: October 1638.

Avis²⁸⁴: daß Pater Ignatius Kraft, Apt von Lilienfeldt²⁸⁵, gewesener hofkammer Præsident am Kayserlichen hofe, mein guter bekandter, so mir in captivitate Neostatensj^{286 287} viel guts gethan, mitt Todt abgangen. *perge*²⁸⁸

[[42v]]

Der Geßlinische²⁸⁹ Factor²⁹⁰ ist bey mir gewesen, quj aura la direction de nostre caravane²⁹¹, vndt hatt mir in guter confidentz²⁹², daß desseing²⁹³ der rayse endtdeckett. Sie habens wol gut vor, Gott gebe das gedeyen darzu, vndt seinen segen.

Man höret von vndterschiedlichen angriffen, welche vmb Nürnbergk²⁹⁴, Berljn²⁹⁵, Lüneburg²⁹⁶ vndt vmb den Großen hahn²⁹⁷ herumb, baldt nacheinander geschehen sejn sollen. Gott verhüte alles vnglück gnediglich von vnß ab.

Diesen abendt, ist der Churfürst von Saxen²⁹⁸, mitt dreyen sejnen printzen²⁹⁹, in die 500 pferde starck allhier zu Leiptzig³⁰⁰ eingezogen. Wjll der jntroduction zu halle³⁰¹ aufn nechsten Mittwoch selber beywohnen, vndt hatt den newen Bischoff heütte mittgebracht.

14. Oktober 1638

o den 14^{den}: October 1638.

{Meilen}

284 *Übersetzung*: "Nachricht"

285 Krafft von Lammersdorff, Ignatius (1590-1639).

286 Wiener Neustadt.

287 *Übersetzung*: "in der Neustädter Gefangenschaft"

288 *Übersetzung*: "usw."

289 Geßlin, N. N..

290 Factor: lokaler Geschäftsführer eines Handelsunternehmens.

291 *Übersetzung*: "der die Leitung unserer Reisegesellschaft haben wird"

292 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

293 *Übersetzung*: "Plan"

294 Nürnberg.

295 Berlin.

296 Lüneburg.

297 Großenhain.

298 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

299 In Betracht kommen außer Herzog August, der Kurprinz Johann Georg sowie die Herzöge Christian und Moritz von Sachsen.

300 Leipzig.

301 Halle (Saale).

heütte Morgen seindt wir in Gottes Nahmen von 3
 Leiptzig³⁰² aufgebrochen, mitt den Nürnberger
 kaufleütten, non senza sospetto de' latrocinantj³⁰³
 , vndt mitt vieler mühe, der vielfältigen³⁰⁴ fuhren,
 endlich nach Pegaw³⁰⁵ kommen, von *Leipzig*
 drey meilen

[[43r]]

Les marchands desfians non sans cause, (ayants estè pillèz par cy devant, deux fois) m'ont
 communiqué au soir, leurs conseils en grande cachette, de mesme qu'ils firent hier, me priants de ne
 le descouvrir a personne.³⁰⁶

Zu Pegaw³⁰⁷ haben wir gefrühestücktt, vndt nachtmalzeitt gehalten. Trop tard, *pour* le disner, trop
 tost *pour* le soupper.³⁰⁸ vndt seindt weitt vmbgefahren.

15. Oktober 1638

» den 15^{den}: October 1638.

<ghiribizzi con huominj nuovj.³⁰⁹>

{Meilen}

Von Pegaw³¹⁰, nach Gera³¹¹, der herren
 Reußen³¹² in einem sehr bösem, tieffem wege,
 <vnderwegens, kallte küche gehalten.> vndt es
 gehet vnsere rayse mitt großen difficulteten³¹³
 auch gar langsam fortt, wegen der großen
 Fuhrwagen mitt gütern beladen, welche zwar sich
 von vns in den quartieren, vmb der commoditet
 der Stallung willen, theilen, aber gestern vndt

5

302 Leipzig.

303 *Übersetzung*: "nicht ohne Argwohn vor den Straßenräuberei Treibenden"

304 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

305 Pegau.

306 *Übersetzung*: "Die nicht ohne Grund misstrauischen Kaufleute (da sie früher zweimal geplündert worden sind) haben mir am Abend ebenso sehr heimlich ihre Ratschläge mitgeteilt, wie sie es gestern taten, als sich mich baten, es niemandem zu verraten."

307 Pegau.

308 *Übersetzung*: "Zu spät für das Mittagessen, zu früh für das Abendessen."

309 *Übersetzung*: "Wunderliche Einfälle mit neuen Männern."

310 Pegau.

311 Gera.

312 Reuß zu Gera, Heinrich II. (1602-1670); Reuß zu Gera, Heinrich III. (1603-1640); Reuß zu Gera, Heinrich IX. (1616-1666); Reuß zu Gera, Heinrich X. (1621-1671).

313 Difficultet: Schwierigkeit.

heütte, auf der rayse meistentheils, bey vnß
gewesen.

Die kaufleütte pflegen sonst am Freytage, jn der zahlwoche, mitt dem geleidte von Leiptzig³¹⁴
aufzubrechen, So haben sie aber dißmahl weder das geleidte gebraucht, noch den ordinarij³¹⁵ tag³¹⁶
gehalten, damitt Sie desto vngewißer möchten außgekundtschafft werden. Sie halten auch alle
abendt raht, wo Sje jhren strich³¹⁷ hinnehmen wollen, vndt communiciren es mitt mir in grossen
vertrawen. Wann auch convoy³¹⁸ vonnöhten, so nehmen Sie dieselbige, wie es vor gut angesehen
wirdt.

16. Oktober 1638

[[43v]]

σ den 16^{den}: October 1638.

{Meilen}

Von Gera³¹⁹ nach Newstädtle³²⁰ <ist Sächisch³²¹ .> 3
ist churSächisch, alda wir gefüttert.

Von dannen nach Besenrick³²² <ist Coburgisch³²³ 1
.> vnser Nachtlager, seyndt aber gern Fünff
meilen. Wir seindt auch sehr irre gefahren, vnd
haben bösen weg gehabt.

Moltj ghiribizzi; molte nuovità, e costumj nuovj.³²⁴

Nulle rose, sans espine. Nul pain, sans peine.³²⁵

17. Oktober 1638

ϕ den 17. October 1638.

{Meilen}

314 Leipzig.

315 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

316 Die Wörter "ordinarij" und "tag" sind im Original zusammengeschrieben.

317 Strich: Kurs, Strecke, Weg.

318 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

319 Gera.

320 Neustadt an der Orla.

321 Sachsen, Kurfürstentum.

322 Pößneck.

323 Sachsen-Coburg, Herzogtum.

324 *Übersetzung*: "Viele wunderliche Einfälle, viel Neuerung und neue Sitten."

325 *Übersetzung*: "Keine Rose ohne Dorn. Kein Brot ohne Mühe."

Von Besenick³²⁶ nach Lejttenbergk³²⁷ Städtlein 3
dem Grafen von Schwartzburg Rudolstädtischer
linie³²⁸ zustendig, ein Schloß ligt darneben aufm
berge.

Vndterwegens seindt wir auf Kiritz³²⁹, so der FrawMuhme³³⁰ von Krannichfeld³³¹ zustendig,
zukommen, vndt baldt hernach durch die Sahle³³² gefahren, mitt vnsern Sechs landtkutzschen.
Gestern haben sich der kaufleütte karren vndt wägen, in die 30 starck von vns abgesondert, wie
auch die meiste Reütereuy, vmb beßerer quartier, vndt vermeinter sicherheit willen. Seindt [[44r]]
wir also mitt den kaufleüthen nur Sechß landtkutzschen starck, vndt etwan acht pferde.

{Meile}

Von Leittenberg³³³ nach Leisten³³⁴ ein dörfflein 1
ist Saxen Altenburgisch³³⁵. Die fuhrleütte oder
landtkutzscher haben nicht weiter gewoltt
wiewol es noch zeitlich³³⁶ am tage gewesen.
Dann ihre pferde in bösem tieffem, auch
bergichten wege (wie wir dann Nachmittags
einen hohen berg hinan gemust) sehr abgemattet
vndt müde worden.

Wir haben heütte wol fünf meilen gefahren, die düringischen³³⁷ oder voytländischen³³⁸ meilen aber,
seindt gar groß, vndt wol gemeßen.

18. Oktober 1638

21 den 18^{den}: October 1638.

{Meilen}

Von Leisten³³⁹, nach Cronach³⁴⁰ eine 3
Bambergische³⁴¹ Festung

326 Pößneck.

327 Leutenberg.

328 Schwarzburg-Rudolstadt, Ludwig Günther I., Graf von (1581-1646).

329 Könitz.

330 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

331 Kranichfeld.

332 Saale, Fluss.

333 Leutenberg.

334 Lehesten.

335 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

336 zeitlich: früh, zeitig.

337 Thüringen.

338 Vogtland.

339 Lehesten.

340 Kronach.

341 Bamberg, Hochstift.

Nachmittags nach Lichtenfelß³⁴² ein 3
 Bambergisches Städtlein alda der von
 Wolfsthal³⁴³ Obrist leütnant vndt Amptmann
 daselbst³⁴⁴ vns wol logirt vndt tractirt³⁴⁵. JI a estè
 jadis page de feu Son Altesse^{346 347}.

19. Oktober 1638

☽ den 19^{den}: October

{Meilen}
 Mitt dem Obrist leutnant Wolfsthal³⁴⁸ zu 5
 Schiff, sampt Rindorff³⁴⁹ allein gefahren auf
 dem Mayn³⁵⁰, biß nach Bamberg³⁵¹ Knoche³⁵²
 sampt den andern ist mitt der landtkuzsche
 fortgefahren.

[[44v]]

Der Bischoff³⁵³ ist gestern schon wieder nach Wirtzburg³⁵⁴ verrayset gewesen, der Stadthalter³⁵⁵
 , Cantzler³⁵⁶, vndt Räfte aber, haben mich außquittiren³⁵⁷ laßen, durch des Obrist leutnants haß
 Wolff von Wolfsthal³⁵⁸ seine beförderung.

Vnderwegens auf dem Mayen³⁵⁹, ist es gar lustig³⁶⁰, zu schießen nach Endten gewesen.

Zeitung³⁶¹ daß Brisach³⁶² vber seye.

342 Lichtenfels.

343 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).

344 Lichtenfels, Amt.

345 tractiren: bewirten.

346 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

347 *Übersetzung*: "Er ist früher Edelknabe Ihrer seligen Hoheit gewesen."

348 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).

349 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

350 Main, Fluss.

351 Bamberg.

352 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

353 Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).

354 Würzburg.

355 Voit von Salzburg, Melchior Otto (1603-1653).

356 Mertloch, Heinrich (gest. 1660).

357 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

358 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).

359 Main, Fluss.

360 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

361 Zeitung: Nachricht.

362 Breisach am Rhein.

20. Oktober 1638

᠒ den 20^{sten}: October 1638.

{Meilen}

Von Bambergk³⁶³ nach Nürnbergk³⁶⁴
Vnterwegens, auf 4 {Meilen} durch die
Bamberg³⁶⁵ [!] Stadt vndt festung Forchheimb³⁶⁶
gefahren, darnach auf 1 {Meile} weiter, nach
Bayerßdorf³⁶⁷ kommen, alda gefütteret, vndt
wieder fortt, auf Erlang³⁶⁸ vndt andere flegken,
biß endtlichen (Gott seye lob andt danck gesagt)
glücklich nach Nürnbergk.

9

*Zeitung*³⁶⁹ daß herzog Bernhardt³⁷⁰, den herzog von Lottringen³⁷¹ aufs häupt geschlagen, viel hohe
Offizirer gefangen, Stück³⁷² [,] muniton[,] bagage³⁷³ erobertt, vndt also drey Feldtschlachten in
einem Jahr (welches seltzam zu hören) gewonnen.

[[45r]]

Der Geörg harttung³⁷⁴, ist bey mir gewesen, & m'a bien servy. Dieu me vueille fortunier
<davantage.>³⁷⁵

J'ay escrit a Madame³⁷⁶ par la poste.³⁷⁷

21. Oktober 1638

᠓ den 21^{sten}: October 1638.

363 Bamberg.

364 Nürnberg.

365 Bamberg, Hochstift.

366 Forchheim.

367 Baiersdorf.

368 Erlangen.

369 Zeitung: Nachricht.

370 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

371 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

372 Stück: Geschütz.

373 *Übersetzung*: "Gepäck"

374 Hartung, Georg.

375 *Übersetzung*: "und hat mir gut gedient. Gott wolle mich weiter glücklich machen."

376 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

377 *Übersetzung*: "Ich habe Madame über die Post geschrieben."

In die kirche zu *Sankt Lorentz* allhier zu Nürnberg³⁷⁸, mitt dem Freyherren von Racknitz³⁷⁹, welcher zu Mittag mein gast gewesen, wie auch *Doctor Vlrich*³⁸⁰, vndt der Marggräfliche³⁸¹ Factor³⁸² Förstenhäuser³⁸³.

Nachmittags ist der hanß Fux³⁸⁴ ein Oberpfälzer vom Adel zu mir kommen, vndt hatt mich besuchtt.

Schreiben, vndt notification vom Marggraf Christian³⁸⁵, wegen des beylagers³⁸⁶ seines iüngsten Frewleins³⁸⁷ mitt dem ChurSäxischen ChurPrinzen³⁸⁸ auf den 13^{den}: November[.]

Der Fuchs³⁸⁹ von Winckler³⁹⁰ gewesener landtmarschalck in der Oberpfaltz³⁹¹, ist nachmittags auch zu mir kommen, mich zu besuchen, <vndt seine noht mir zu klagen.>

Abends ist herr Leffelholtz³⁹² ein Patritius³⁹³ zu mir kommen, mjr 32 kannen³⁹⁴ wein vndt 2 zober³⁹⁵ fische im Nahmen des Rahts³⁹⁶ zu präsentiren³⁹⁷, vndt mich willkommen zu heißen. Jch habe ihn zur abendmalzeit behalten, wie auch den hanß Fuchs, vndt den allten Förstenhäuser, Marggräflicher Factor.

22. Oktober 1638

[[45v]]

ᵐ den 22. October 1638.

{Meilen}

Après avoir assèz beu hier au soir, ie me suis 3
resolu de partir de Noremberg³⁹⁸ (y ayant
despendu moy neufuièsme, en 4 repas, 102

378 Nürnberg.

379 Racknitz, Gall von (1590-1658).

380 Ulrich, Johann (1601-1646).

381 Brandenburg-Ansbach, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Ansbach); Brandenburg-Bayreuth, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth).

382 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

383 Forstenheuser, Georg (1584-1659).

384 Fuchs von Wallburg, Hans von.

385 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

386 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

387 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).

388 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

389 Fuchs von Wallburg, Johann Friedrich (1596-1641).

390 Winklarn.

391 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

392 Entweder Johann Friedrich oder Burkhard Löffelholz von Colberg.

393 *Übersetzung*: "Patrizier"

394 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

395 Zober: Zuber (Hohlmaß).

396 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

397 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

398 Nürnberg.

{florins} avec les festins extraordinaires)
apres disner, allants avec un coche de louage
<(louè) pour 25 {Dalers} jusqu'a Ratisbonne³⁹⁹)
aujourd'huy iusqu'a Altorff⁴⁰⁰ ville & Academie
Norembergeoise⁴⁰¹ .⁴⁰² <Ludwig Ernst Geyder⁴⁰³ ,
ist zu mir kommen, me devant servir de page⁴⁰⁴ .>

Auparavant prindrent congè de moy, le Fux Jean Frideric⁴⁰⁵ , qui a estè landtmarschalck au haut
Palatjnat⁴⁰⁶ ⁴⁰⁷ , item⁴⁰⁸ : Jean Fux⁴⁰⁹ ⁴¹⁰ , item⁴¹¹ : *Docteur* Vlrich⁴¹² , Förstenhäuser le Pere⁴¹³ , un
ministre⁴¹⁴ de heroltzbergk⁴¹⁵ , & d'autres bonnes gens, qui demeurerent en partie, au desjuner,
partie non, m'accompagnans jusqu'au carosse du premier Fux, lequel me le presta, pour estre plus
honneste que le coche de louage jusques dehors la ville⁴¹⁶ .

23. Oktober 1638

σ den 23. October 1638.

<Somnium⁴¹⁷ vom Banner⁴¹⁸ , wie er Bernburgk⁴¹⁹ eingenommen.>
{Meilen}

399 Regensburg.

400 Altdorf.

401 Universität Altdorf.

402 *Übersetzung*: "Nachdem ich gestern am Abend ziemlich getrunken hatte, habe ich mich entschlossen, von Nürnberg (da ich dort zu Neunt in 4 Mahlzeiten mit den außerordentlichen Gastereien 102 Gulden ausgegeben hatte) nach dem Mittagessen abzureisen, wobei wir mit einer (für 25 Taler bis nach Regensburg gemieteten) Mietkutsche heute bis Altdorf, Stadt und Nürnberger Universität, gefahren sind."

403 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

404 *Übersetzung*: "da er mir als Page dienen soll"

405 Fuchs von Wallburg, Johann Friedrich (1596-1641).

406 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

407 *Übersetzung*: "Zuvor nahmen Abschied der Fuchs, Johann Friedrich, der Landmarschall in der Oberpfalz gewesen ist"

408 *Übersetzung*: "ebenso"

409 Fuchs von Wallburg, Hans von.

410 *Übersetzung*: "Hans Fuchs"

411 *Übersetzung*: "ebenso"

412 Ulrich, Johann (1601-1646).

413 Forstenheuser, Georg (1584-1659).

414 Person nicht ermittelt.

415 Heroldsberg.

416 *Übersetzung*: "Doktor Ulrich, Forstenheuser, der Vater, ein Geistlicher aus Heroldsberg und andere gute Leute, die teils zum Frühstück blieben, teils nicht, wobei sie mich bis zur Kutsche des ersten Fuchs begleiteten, welcher sie mir lieb, um bis vor die Stadt ehrbarer als die Mietkutsche zu sein"

417 *Übersetzung*: "Traum"

418 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

419 Bernburg.

Von Altorff⁴²⁰ nach Newmarck⁴²¹, jn der Obern 2
Pfaltz⁴²²
Teiningen⁴²³ Mittagessabstandt allda wir vnser 1
convoy⁴²⁴ wieder zurück⁴²⁵ geschickt.
Nachmittags, gen hemmaw⁴²⁶ in der iungen 3<4>
Pfalz⁴²⁷ vnser Nachtlager, nach dem wir etwaß
irre gefahren, vndt spähte hinkommen, weil der
weg sehr böse, vndt wir heütte zu Teiningen, mitt
dem eßen, etwas aufgehalten worden.

24. Oktober 1638

[[46r]]

☞ den 24. October 1638.

<Nota Bene Somnium⁴²⁸: wie ich in der kirche zu Ballenstedt⁴²⁹, durch einen geist getrieben, von einem winckel zum andern, hin vndt wieder geschwebt.>

{Meilen}

Von hemmaw⁴³⁰, vollends bis gen Regenspurgk⁴³¹
allda man sich bey dem Obersten Niedrumb⁴³²
anmelden laßen müßen, <ehe man eingelaßen
worden.>

Im Alten posthorn, bin ich eingekehret.

Der von Grünthal⁴³³, wie auch *Monsieur*⁴³⁴ Kuttner⁴³⁵, vndt der von Gumpeltsheiner⁴³⁶, haben mich besucht, diese letzten zwey auch, seyndt mejne gäste zu nachts gewesen.

420 Altdorf.

421 Neumarkt in der Oberpfalz.

422 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

423 Deining.

424 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

425 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

426 Hemau.

427 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

428 *Übersetzung*: "Beachte wohl den Traum"

429 Ballenstedt.

430 Hemau.

431 Regensburg.

432 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

433 Grünthal, Wolf Dietmar von (1581-1649).

434 *Übersetzung*: "Herr"

435 Kuttner von Kuniz, Jonas (1602-1649).

436 Gumpelzhaimer von Gumpelzhaim, Esaias (1604-1660).

hertzogk Frantz Carll⁴³⁷ soll zu Prag⁴³⁸ sejn, vndt etzliche Regimenten vorn Kayser⁴³⁹ werben, wirdt die Sammel: vndt Musterplätze⁴⁴⁰ zu Nordthausen⁴⁴¹, vndt Mülhausen⁴⁴², wie auch jn der Schlesie⁴⁴³ nehmen.

Der Oberste Nidrumb Commandant⁴⁴⁴ allhier zu Regensburg hatt seinen Obrist leutnant⁴⁴⁵ zu mir geschickt, mir congratuliren⁴⁴⁶, vndt mich zum Morgenden Frühstück, einladen laßen. Je me suis excusè.⁴⁴⁷

25. Oktober 1638

2 den 25. October 1638.

heütte Morgen hat mich der allte Doctor Rosa⁴⁴⁸ besucht, vnser vorzeiten gewesener leibmedicus⁴⁴⁹, vndt hatt mir angezeigt, daß der Landtgraf von Leichtenberg⁴⁵⁰ allhier zu Regensburg⁴⁵¹ an itzo wehre, sich am quartanfiebers, curiren zu laßen. So soll auch die heyrath zwischen dem allten ReichsMarschalk Graven von Pappenheim⁴⁵², vndt dem Frewlein zu Sultzbach⁴⁵³ gewiß vorgehen.

[[46v]]

Der von Gleißenthal⁴⁵⁴ hatt mich auch besucht. Ich habe ihn zum frühestück bey mir behalten.

Darnach habe ich mich zu schiffe gesetzt, welches ich biß nach Wien⁴⁵⁵, vmb 70 gülden gedinget⁴⁵⁶, (ist aber mitt einem Stüblein vndt dache wol accommodirt⁴⁵⁷) vndt bin also selb zehende<eylft>⁴⁵⁸ im nahmen des herren, fortgefahren, bey gar schönem wetter, Gott seye es

437 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

438 Prag (Praha).

439 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

440 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

441 Nordhausen.

442 Mühlhausen.

443 Schlesien, Herzogtum.

444 *Übersetzung*: "Kommandant"

445 Person nicht ermittelt.

446 congratuliren: beglückwünschen.

447 *Übersetzung*: "Ich habe mich entschuldigt."

448 Rosa, Johannes (1579-1643).

449 *Übersetzung*: "arzt"

450 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

451 Regensburg.

452 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

453 Oettingen-Oettingen, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1621-1675).

454 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

455 Wien.

456 dinge: mieten.

457 accommodiren: einrichten, ausstatten.

458 selbft: eine Person mit noch zehn anderen, zu elft.

gedancktt, nach dem mir Gleißenthal, Kuttner⁴⁵⁹, vndt Gumpelßheimer⁴⁶⁰, biß an das Schiff, zu fuß, das geleidte gegeben, (vndt Gleißenthal in seiner kutzsche mich führen laßen) vndt am vfer vnß valedicirt⁴⁶¹.

Meine raysegefahrten vndt diener seindt, hanß Ludwig Knoche⁴⁶² alß hofmeister[,] Rindorf⁴⁶³ CammerJuncker, Schlammerßdorf⁴⁶⁴, Geyder⁴⁶⁵, vndt hehenfelder⁴⁶⁶, (welchen ich heütte Morgen, auf des Fux⁴⁶⁷ von Winckler⁴⁶⁸, recommendation angenommen, vndt gar von vornehmen leütten auß Oesterreich⁴⁶⁹ ist, von den vornehmsten geschlechtern, gestallt dann auch seine FrawMutter eine von Sintzendorf⁴⁷⁰, vndt dem Fürsten von Lichtenstain⁴⁷¹ <nahe> befrewndet⁴⁷² ist) diese drey pagen, ein Cammerdiener⁴⁷³, <ein Cantzelist⁴⁷⁴>[,] ejn lackay⁴⁷⁵, ein Einspänniger⁴⁷⁶, ein Junckern iunge, vndt zweene pferde, so auch aufm Schiff stehen *et cetera*[.]

heütte frühe habe ich auch meinen kammerdiener Tobias Steffek in eydt vndt pflicht genommen, da ihm das Juramentum [[47r]] in præsentia mea⁴⁷⁷ vorgehalten ist worden. Je me confie entierement en sa fidelité, Dieu le⁴⁷⁸ vueille conserver en ceste bonne jntention, & en vigoureuse santè & bonne vie, longuement par sa grace.⁴⁷⁹

Darnach ist auch Kersten⁴⁸⁰ der lackay, in meinem Nahmen vom hofmeister⁴⁸¹ in eydt vndt pflicht genommen, auch ihm das jurament⁴⁸² von hanß Geörgen⁴⁸³ dem Cantzelisten vorgelesen worden, mutatis mutandis⁴⁸⁴; in ezlichen dingen, wie das vorige.

459 Kuttner von Kuniz, Jonas (1602-1649).

460 Gumpelzhaimer von Gumpelzhaim, Esaias (1604-1660).

461 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

462 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

463 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

464 Schlammersdorff, Hans Christoph von.

465 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

466 Hohenfeld, August von.

467 Fuchs von Wallburg, Johann Friedrich (1596-1641).

468 Winklarn.

469 Österreich, Erzherzogtum.

470 Hohenfeld, Sidonia von, geb. Zinzendorf (1584-1640).

471 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

472 befreundet: verwandt, verschwägert.

473 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

474 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

475 Leonhardt, Christian.

476 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

477 *Übersetzung*: "Eid in meiner Gegenwart"

478 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

479 *Übersetzung*: "Ich verlasse mich ganz auf seine Treue, Gott wolle ihn durch seine Gnade in dieser guten Absicht und bei kräftiger Gesundheit und gutem Leben erhalten."

480 Leonhardt, Christian.

481 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

482 Jurament: Eid, Schwur.

483 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

484 *Übersetzung*: "nach Änderung des zu Ändernden"

Auf recommendation *Monsieur*⁴⁸⁵⁻⁴⁸⁶ haß Friederich Fuxens⁴⁸⁷ zu Nürnberg⁴⁸⁸, habe ich Augustum von hehenfeldt⁴⁸⁹ (nach dem er zu Sultzbach⁴⁹⁰ von hof, wegen einziehung deßelbigen, in gnaden dimittirt⁴⁹¹, worden vndt mir heütte von dem von Grünthal⁴⁹² zugeschicktt, auch noch ferner wol recommendirt worden) solcher gestalt zum pagen angenommen, wo ferrne er mir anstendig, vndt ich ihn sonst nicht anderstwo vnderbringen köndte, weil ich die stellen albereitt ersetztt. Der von Gleißenthal⁴⁹³ hat mir ihn ebnermaßen wol recommendirt. Gott gebe zu glück.

{ Meilen }

Von Regenspurgk⁴⁹⁴ nach Pfähder⁴⁹⁵ heütte 3
diesen Nachmittag, seyndt vnderwegens nach
Endten geschossen, aber keine getroffen.

[[47v]]

Es seindt auch heütte Morgen noch zweene Rahtsherren, zu Regenspurgk⁴⁹⁶ zu mir kommen, vndt haben sich im nahmen des Rahts⁴⁹⁷ präsentirt, mich willkomb geheißten, mir gratulirt, gar treüherzig, auch ferrner zu meiner rayse glück gewüntzschtt, insonderheit aber sich endtschuldiget, daß Sie von wegen notorischer Armuth, vndt bedrangnüßen dieser Stadt, mich nicht beschenken köndten, möchte Sie doch einen weg, als den andern mir im besten recommendirt sein laßen, welche guthertzige willigkeitt mich viel beßer contentirt⁴⁹⁸ alß wenn Sie mir<ch> gar städtlich regalirt⁴⁹⁹ hetten.

26. Oktober 1638

☞ den 26. October 1638. stilo veterj⁵⁰⁰.

{ Meilen }

Von Pfähder⁵⁰¹ (alda im wirtzhause, gar vnwillige³
<vndt> Schinderische leütte gewesen) nach
Straubingen⁵⁰² wir haben zwar anlenden müßen,

485 *Übersetzung*: "Herrn"

486 Im Original verwischt.

487 Fuchs von Wallburg, Johann Friedrich (1596-1641).

488 Nürnberg.

489 Hohenfeld, August von.

490 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

491 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

492 Grünthal, Wolf Dietmar von (1581-1649).

493 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

494 Regensburg.

495 Pfatter.

496 Regensburg.

497 Regensburg, Rat der Reichsstadt.

498 contentiren: zufriedenstellen.

499 regaliren: (reichlich) bewirten.

500 *Übersetzung*: "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

501 Pfatter.

502 Straubing.

wegen besichtigung der Mautt, h seindt aber
nichtt außgestiegen, sondern haben hernacher im
Schiff, kallte küche gehalten, <vndt>
Nachmittags gefahren, biß nach Deckendorff⁵⁰³ 4
allda vber Nachtt gelegen.

Vndterwegens habe ich aufm Schiff, eine endte geschossen, vndt so wol ich alß die Junckern⁵⁰⁴ oft
auch gefehlet, Es hatt viel endten vndterwegens an beyden vfern gegeben, seindt aber wegen breite
der Donaw⁵⁰⁵, vndt vnstetigkeit des Schiffs, schwehr zu schießen gewesen.

Der Oberste Weyer⁵⁰⁶, ist auch gestern von Regenspurg⁵⁰⁷ zu wasser verraysett, vndt hatt meine
ankunft kundt gemacht.

27. Oktober 1638

[[48r]]

den 27. October 1638.

{Meilen}

Von Deckendorff⁵⁰⁸, nach Vilßhoven⁵⁰⁹ alda kalte³
küche gehalten, postpferde genommen,
vndt nacher Ortemburgk⁵¹⁰ geritten mein schiff 1
aber sampt dem bagage⁵¹¹, vndt theilß dienern
fortgeschickt, auf Paßaw⁵¹² zu.

Zu Ortemburg, habe ich meinen lieben frommen Graf Friederich Casimirn⁵¹³ vberrascht, vndt in
zimlichem zustandt befunden, Seine frawlein Schwester aber, Frewlein Luzia Euphemia⁵¹⁴ ist etwas
am fieber vnpaß gewesen, iedoch mitt zur Tafel gegangen. <Jch bin ansehlich, logirt, tractirt⁵¹⁵,
vndt accommodirt⁵¹⁶ worden.>

Die *zeitung*⁵¹⁷ continuirt⁵¹⁸, daß der älttiste Pfaltzgraf⁵¹⁹ in hollandt⁵²⁰, tödtlich verwundet, der
ander Prinz Robert⁵²¹ aber gefangen, vndt ihre colligirte⁵²² völcker⁵²³ dissipiret⁵²⁴ seyen.

503 Deggendorf.

504 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

505 Donau, Fluss.

506 Weiher, Jakob, Graf von (1609-1657).

507 Regensburg.

508 Deggendorf.

509 Vilshofen.

510 Ortenburg.

511 *Übersetzung*: "Gepäck"

512 Passau.

513 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

514 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

515 tractiren: bewirten.

516 accommodiren: einrichten, ausstatten.

517 Zeitung: Nachricht.

Post hilarem conversationem⁵²⁵ inß abendtgebeht.

28. Oktober 1638

○ den 28. October 1638.

Eine Reformirte Morgenpredigt gehört.

{Meilen}

Darnach gefrühestückt. Postea⁵²⁶ nae abscheidt 3
vom Frewlein⁵²⁷ genommen, der Graf⁵²⁸ hatt
mich biß an die gräntze begleitet mitt seinen
Offizirern⁵²⁹, vndt gar Trewherzig a Dieu⁵³⁰
genommen. Jch bin mitt den meynigen, nach
Paßaw⁵³¹ gefahren lieget von Ortenburg⁵³²
drey meilen. Der weg ist [[48v]] böse mitt der
kutzschen zu fahren gewesen.

Zu Paßaw⁵³³, habe ich mich aufs Schif gesetzt, nicht lange aufgehalten, vndt den iungen Ludwig
Ernst Geyder⁵³⁴, nach Ortenburg⁵³⁵, dem herrn Graven⁵³⁶ recommendiret, auch mit der kutzsche
zurück⁵³⁷ geschicktt.

{Meilen}

Von Paßaw weitter zu Schiff nach Engerszell⁵³⁸: 3
alda vber Nacht gelegen. Gehört in Oesterreich⁵³⁹

518 continuiren: weiter berichtet werden.

519 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

520 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

521 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

522 colligiren: sammeln, zusammentragen.

523 Volk: Truppen.

524 dissipiren: zerstreuen, auflösen.

525 *Übersetzung*: "Nach einer heiteren Unterhaltung"

526 *Übersetzung*: "Später"

527 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

528 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

529 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

530 *Übersetzung*: "Lebewohl"

531 Passau.

532 Ortenburg.

533 Passau.

534 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

535 Ortenburg.

536 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

537 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

538 Engelhartzell.

539 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

*Nota Bene*⁵⁴⁰ [:] diese Nachtt war ein grewlicher Sturmwindt zu Ortemburg, also daß man kaum darvor schlafen können. Wann es heütte den Tag also continuirt⁵⁴¹ hette, hette kein Schiffer auf der Thonaw⁵⁴² fahren können.

Zu Paßaw fließt der Inn⁵⁴³ vndt die Ilß⁵⁴⁴ in die Donaw, machet sie stärker, vndt strenger im Strom. Diese rayse habe ich, alß der ich Sie öfters vollbracht, öfter beschrieben, vnnötig, allhier zu wiederholen.

29. Oktober 1638

<[Marginalie:] Austria superior⁵⁴⁵.⁵⁴⁶ > » den 29^{sten}: October 1638.

{Meilen}

Von Engerdtzell⁵⁴⁷ (proprie⁵⁴⁸ heists 5
Engelhardtzell) nach Ascha⁵⁴⁹: allda der Schiffer
wegen der Mautt, anfahren müßen, vndt wjr
interim⁵⁵⁰, kalte küche auffm Schiff gehalten.
Von Ascha, nach Linz⁵⁵¹ hauptstadt im land ob 4
der Enß:
Von dannen nach Mathausen⁵⁵², vnser 3
Nachtlager. gehört dem herren Caspar von
Starhembergk < Grafen von Megkaw⁵⁵³ > zu.

<>

<>

*Zeitung*⁵⁵⁵ daß der Kayser⁵⁵⁶ zu Wien⁵⁵⁷ ankommen, vor 14 Tagen.

Die Donaw⁵⁵⁸ gehet viel stärcker, vndt geschwinder von Passaw⁵⁵⁹, als von Regenspurgk⁵⁶⁰ auß.

540 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

541 continuiren: (an)dauern.

542 Donau, Fluss.

543 Inn, Fluss.

544 Ilz, Fluss.

545 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

546 *Übersetzung*: "Oberösterreich."

547 Engelhartzell.

548 *Übersetzung*: "eigentlich"

549 Aschach an der Donau.

550 *Übersetzung*: "unterdessen"

551 Linz.

552 Mauthausen.

553 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

555 Zeitung: Nachricht.

556 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

557 Wien.

558 Donau, Fluss.

559 Passau.

30. Oktober 1638

[[49r]]

<[Marginalie:] NiederOesterreich> σ den 30^{sten}: October 1638.

meilen

Von Mathausen⁵⁶², nach Agspach⁵⁶³ ein flegken 11
 Vndterwegens auf fünf meilen von Mathausen,
 hatt man den Strudel vmbfahren, vndt ist durch
 den wirbel paßirt. Dieweil ich aber so oft
 fortunam⁵⁶⁴ tentirt⁵⁶⁵, vndt so wol durch den
 Strudel alß wirbel, wie auch obwarts durch
 den Newen bruch gefahren, vndt ich es dem
 Grafen von Ortemburg⁵⁶⁶ dißmal versprechen
 müßen, nicht durchzusetzen, habe ich mich ans
 landt begeben, vndt bin eine gute ecke in einem
 bergichten, felsichtem vndt bösem wege, (da
 mir hohenawer⁵⁶⁷ begegnet, vndt eben so wol
 propter angustiam viæ⁵⁶⁸ vnglück begegnen
 können,) mitt dem hofmeister Knoche⁵⁶⁹ der
 gefahr des Strudels, oder wirbels endtreten.
 Meine leütte seindt aber Gott lob, zusampt dem
 Schiff vndt meinem bagage⁵⁷⁰, wer nicht hatt
 aufm lande wandern wollen, wol durchkommen,
 iedoch nicht ohne vnsicherheitt des wirbels. Im
 Strudel war eben ein großes Schiff, also daß Sie
 nicht durchfahren kondten, fuhren aber vmb den
 Strudel, weil die Schifflütte nicht wusten, daß das
 waßer so groß war.

Diese rayse habe ich ad nauseam usque⁵⁷¹, öfter gethan, vndt beschrieben *et cetera* alß anno⁵⁷²
 1614 wiewol ich die navigation auf dem Jnn⁵⁷³ von Jnspruck⁵⁷⁴ nach Paßaw⁵⁷⁵, auch etzliche mahl
 vollbracht.

560 Regensburg.

562 Mauthausen.

563 Aggsbach.

564 *Übersetzung*: "das Glück"

565 tentiren: versuchen.

566 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

567 Hohenau: Hauptschiff eines von Pferden stromaufwärts bewegten Schiffszuges.

568 *Übersetzung*: "wegen der Enge des Weges"

569 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

570 *Übersetzung*: "Gepäck"

571 *Übersetzung*: "bis zum Überdruss"

31. Oktober 1638

[[49v]]

ø den 31. October 1638.

	{ Meilen }
Von Aspach ⁵⁷⁶ in der frühe nach Krembs ⁵⁷⁷	4
Stein ⁵⁷⁸ lieget vnferne davon.	
KlosterNewburgk ⁵⁷⁹ : davon lieget vnferne, vndt	8
gegenvber, Kornewburgk ⁵⁸⁰ .	
Wien ⁵⁸¹	2

Kähme also auf acht vndt funftzig meilen die rayse von Regenspurg⁵⁸³ nacher Wien, es ist aber gar gerne sechtzig ohne daß zu lande, vndt viel weiter zu waßer, nemlich vber Siebenzig meilen wegen der krümmen, so dje Donaw⁵⁸⁴ machet. Aber die Schifflütte machen ihren computo⁵⁸⁵ vndterschiedlich, deren bericht man diese rayse gefolget. Das Schjf kostett mir 70 gülden, vndt ist wol accommodirt⁵⁸⁶, mjtt einem Stüblein, vndt zween wolbedeckten hütten. Wir haben Gott lob schön wetter gehabt, vndt seindt diese rayse, (welche ie zu weilen große remoras⁵⁸⁷ wegen wiederwertigen windes, vndt sonsten antreffen kan, bevorab im winter) fein forttkommen, ohne anstoß⁵⁸⁸ vndt impedimenten⁵⁸⁹. Nur ist die zehrung vndterwegens hochkommen, vndt es wirdt in Oesterreich⁵⁹⁰ vber den Mißwachs, meüse, würme[!], vndt Thewrung sehr geklagt, also daß wjr jm Fürstentum Anhalt⁵⁹¹, njcht allein, den landtstrafen vndterworfen sejn.

Zu Wien bin ich heütte in der vorstadt, zum güldenem lämblein eingekehret. Zu herrn Lowen⁵⁹² geschicktt, <meinen Tobiaß Steffek⁵⁹³ .>

572 Übersetzung: "im Jahr"

573 Inn, Fluss.

574 Innsbruck.

575 Passau.

576 Ansbach.

577 Krems an der Donau.

578 Stein an der Donau.

579 Klosterneuburg.

580 Korneuburg.

581 Wien.

583 Regensburg.

584 Donau, Fluss.

585 Übersetzung: "Berechnung"

586 accommodiren: einrichten, ausstatten.

587 Übersetzung: "Verzögerungen"

588 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

589 Impediment: Hinderung, Störung.

590 Österreich, Erzherzogtum.

591 Anhalt, Fürstentum.

592 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

593 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 7
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 19
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 8, 11
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 8, 11, 20
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 8, 11
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 8, 11
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 8, 8, 11
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 4, 7
Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von 9
Banér, Johan Gustafsson 10, 22
Banse, Augustin 8
Banse, Elisabeth, geb. Dragendorf 8
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 9
Bayern, Maximilian Philipp Hieronymus, Herzog von 9
Bayram Pascha 13
Becker, Christian 3
Börstel, Heinrich (1) von 6, 7, 7, 11
Bourbon, Henri II de 2
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 11, 12
Brandenburg-Ansbach, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Ansbach) 21
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 21
Brandenburg-Bayreuth, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth) 21
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 10
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 14
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 10
Erlach, Burkhard (1) von 2, 9
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 10, 14, 24, 29
Forstenheuser, Georg 21, 22
Freund, Adrian 12
Fuchs von Wallburg, Hans von 21, 22
Fuchs von Wallburg, Johann Friedrich 21, 22, 25, 26
Gallas, Matthias, Graf 10
Geßlin, N. N. 15
Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst 22, 25, 28
Gleißenthal, Georg Christoph von 24, 26
Gothus, Petrus 4
Grünthal, Wolf Dietmar von 23, 26
Gumpelzhaimer von Gumpelzhaim, Esaias 23, 25
Hartung, Georg 20
Hatzfeldt, Franz von 19
Hellenbergk (1), N. N. 7
Hellenbergk (2), N. N. 7
Hellenbergk (3), N. N. 7
Hohenfeld, August von 25, 26
Hohenfeld, Sidonia von, geb. Zinzendorf 25
Knoch(e), Hans Ludwig von 11, 19, 25, 25, 27, 30
Knüttel, Georg 4
Konstantinopel, Kyrillos I. Loukaris, Patriarch von 3, 13
Krafft von Lammersdorff, Ignatius 15
Kuttner von Kuniz, Jonas 23, 25
Lampe, Ernst Konrad (von) 7
Leonhardt, Christian 25, 25
Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von 24
Lichtenstein, Gundaker, Fürst von 25
Löffelholz von Colberg, Burkhard
Löffelholz von Colberg, Johann Friedrich
Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 5, 20
Löw, Johann d. Ä. 31
Loyß, Melchior 6, 8, 8, 13
Ludwig XIV., König von Frankreich 9

Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 13
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 6
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 7, 7
 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 29
 Mertloch, Heinrich 19
 Mon(n)ier, Anton 14
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 3, 13
 Niedrum, Nikolaus Hermann von 23
 Nostitz, Karl Heinrich von 3, 4, 6
 Oberlender, Johann Balthasar 6
 Oettingen-Oettingen, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach 24
 Opitz, Georg 14
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 27, 28, 28, 30
 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von 27, 28
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 6, 10
 Pappenheim, Maximilian, Graf von 24
 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 27
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 27
 Pfau, Kaspar 6
 Racknitz, Gall von 21
 Reuß zu Gera, Heinrich II. 16
 Reuß zu Gera, Heinrich III. 16
 Reuß zu Gera, Heinrich IX. 16
 Reuß zu Gera, Heinrich X. 16
 Rindtorf, Abraham von 11, 19, 25, 27
 Rosa, Johannes 24
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 2, 10, 14, 14, 15
 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 2, 10, 21
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 21
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 3
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 24
 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von 2, 10
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 5, 10, 12, 20
 Sachsen-Weimar, Johann Ernst, Herzog von 3
 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von 2, 10, 11, 14
 Sachsen-Zeitz, Moritz, Herzog von 2, 10
 Schlammersdorff, Hans Christoph von 25
 Schmidt, Martin 5
 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von 11, 12
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 2, 8, 9
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 18
 Schwarzburg-Rudolstadt, Ludwig Günther I., Graf von 18
 Spalter, Johann Georg 25, 25
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 10, 25, 25, 31
 Steger, Adrian 12
 Ulrich, Johann 21, 22
 Voit von Salzburg, Melchior Otto 19
 Weiher, Jakob, Graf von 27
 Wogau, Maximilian 11
 Wolfsthal, Hans Wolf von 19, 19, 19
 Wladyslaw IV., König von Polen 14

Ortsregister

- Aggsbach 30
Ägypten 6
Altdorf 22, 23
Anhalt, Fürstentum 31
Ansbach 31
Aschach an der Donau 29
Baiersdorf 20
Ballenstedt 5, 8, 10, 23
Ballenstedt(-Hoym), Amt 5, 10
Bamberg 19, 20
Bamberg, Hochstift 18, 20
Berlin 15
Bernburg 4, 4, 9, 12, 13, 22
Bosporus 13
Breisach am Rhein 2, 5, 10, 12, 19
Brünn (Brno) 14
Deggendorf 27, 27
Deining 23
Den Haag ('s-Gravenhage) 13
Dessau (Dessau-Roßlau) 5
Donau, Fluss 27, 29, 29, 31
Engelhartzell 28, 29
England, Königreich 13
Erlangen 20
Forchheim 20
Frankreich, Königreich 2, 9
Fuenterrabía (Hondarribia) 2, 9, 12
Gera 16, 17
Großenhain 3, 15
Güstrow 6, 12
Halle (Saale) 5, 11, 12, 15
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
11
Hemau 23, 23
Heroldsberg 22
Ilz, Fluss 29
Inn, Fluss 29, 30
Innsbruck 30
Italien 10
Klosterneuburg 31
Könitz 18
Konstantinopel (Istanbul) 13
Korneuburg 31
Köthen 5, 6, 7, 7, 13
Kranichfeld 18
Krems an der Donau 31
Kronach 18
Le Catelet, Festung 2
Lehesten 18, 18
Leipzig 2, 3, 5, 6, 8, 12, 14, 14, 15, 16, 17
Leitmeritz (Litomerice) 2, 10
Leutenberg 18, 18
Lichtenfels 19
Lichtenfels, Amt 19
Linz 29
Lüneburg 15
Mähren, Markgrafschaft 14
Main, Fluss 19, 19
Mauthausen 29, 30
Mecklenburg, Herzogtum 6, 6
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 6
Merseburg 14
Moskauer Reich 13
Mühlhausen 24
Neumarkt in der Oberpfalz 23
Neustadt an der Orla 17
Niederlande, Spanische 12
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 27
Nienburg (Saale) 4
Nordhausen 24
Nürnberg 13, 15, 20, 21, 21, 26
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 21, 22, 23
Ortenburg 27, 28, 28
Österreich, Erzherzogtum 25, 31
Österreich ob der Enns (Oberösterreich),
Erzherzogtum 28
Österreich unter der Enns (Niederösterreich),
Erzherzogtum 11
Passau 27, 28, 28, 29, 30
Pegau 16, 16, 16
Persien (Iran) 13
Pfalz-Neuburg, Fürstentum 23
Pfatter 26, 26
Picardie 2
Pleißenburg, Festung (Leipzig) 3

Pößneck 17, 18
Prag (Praha) 24
Regensburg 22, 23, 24, 26, 26, 27, 29, 31
Rhodos, Insel 13
Saale, Fluss 5, 18
Sachsen, Kurfürstentum 14, 17
Sachsen-Altenburg, Herzogtum 18
Sachsen-Coburg, Herzogtum 17
Schlesien, Herzogtum 24
Spanien, Königreich 2, 2, 12
Stein an der Donau 31

Straßburg (Strasbourg) 9
Straubing 26
Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 26
Thüringen 18
Vilshofen 27
Vogtland 18
Wien 2, 24, 29, 31
Wiener Neustadt 15
Winklarn 21, 25
Würzburg 19

Körperschaftsregister

Jesuiten (Societas Jesu) 13
Katholische Liga 10
Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis
Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 13
Niederösterreich (Österreich unter der Enns),
Landstände 12
Nürnberg, Rat der Reichsstadt 21
Regensburg, Rat der Reichsstadt 26
Universität Altdorf 22